

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1875

15 (26.11.1875)

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulraths.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 26. November

1875.

I.

Landesherrliche Entschliessungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

den Hauptlehrern

Joseph Felix Deifsenroth in Eppingen,

Georg Adam Köbler in Feudenheim und

Johann Georg Carlein in Unterballbach

die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen;

unter dem 7. October d. J.

den an der höheren Bürgerschule in Heidelberg zur Zeit provisorisch verwendeten Lehrer Karl Ferdinand Rothamel von Hanau, unter Verleihung der Staatsdienereigenschaft, zum Professor an der genannten Anstalt zu ernennen.

II.

Bekanntmachungen.

Nr. 17,577. Auf Grund der vom 18. bis mit 23. October d. J. dahier abgehaltenen Prüfung wurden

Valentin Merk von Grafenhausen und

Karl Duffner von Böhrenbach

unter die Zahl der Gewerbschulcandidaten aufgenommen.

Karlsruhe, den 25. October 1875.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Hokk.

Becherer.

Nr. 16,032. Adolf Zimmermann von Schönau ist durch Beschluß vom Heutigen unter die Schulcandidaten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 12. October 1875.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Hokk.

v. Kotted.

Die Prüfung der Volksschullehrer behufs ihrer Verwendung im höheren Unterricht betreffend.

Nr. 17,346. Die Prüfung für solche Volksschulcandidaten, welche ihre Befähigung zur Unterrichtsertheilung an höheren Lehranstalten nachweisen wollen, ist auf

Montag den 13. December d. J. und ff. Morgens 8 Uhr

festgesetzt.

Diese Prüfung wird eine doppelte sein und als Prüfungsgegenstände einerseits Mathematik, Naturwissenschaften und Zeichnen, andererseits die deutsche, französische und (facultativ) auch die englische Sprache umfassen.

Denjenigen Candidaten, welche im Anschluß an diese Prüfung zugleich die vorgeschriebene Dienstprüfung abzulegen beabsichtigen, wird dazu Gelegenheit geboten. In diesem Falle haben die Candidaten der ersten Abtheilung nach Maßgabe der Anforderungen des Lehrplans für die Schullehrerfeminarien vom 7. April 1868 — Schulverordnungsblatt vom 17. April 1868 Nr. VII — zugleich einer Prüfung in deutscher Sprache, Geschichte und Geographie, und die der zweiten Abtheilung in der gleichen Ausdehnung in Arithmetik, Geometrie, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte und Naturlehre sich zu unterziehen.

Volksschulcandidaten, welche an der einen oder anderen dieser Prüfungen theilzunehmen gedenken, haben sich unter Vorlage von Zeugnissen, und unter Angabe ihres Studienganges, sowie der Abtheilung bezw. der Fächer, in welchen sie geprüft zu werden wünschen, innerhalb 10 Tagen bei der diesseitigen Behörde zu melden.

Karlsruhe, den 9. November 1875.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Hokk.

Krapf.

Luisenschule des Badischen Frauen-Vereins.

Unsere unter Mitwirkung des Stadtrathes von Karlsruhe gegründete Luisenschule wird am Ostern 1876 einen neuen Jahreskurs eröffnen.

Die Anstalt will der Volksschule entlassenen Mädchen sowohl eine Weiterbildung in allgemein nützlichen Kenntnissen als auch eine Vorbereitung zu künftiger Thätigkeit als Hausfrauen oder in einem gewerblichen Berufe bieten.

Die Unterrichtsgegenstände des auf ein Schuljahr berechneten Kurses sind: deutsche Sprache, Rechnen nebst Buchführung, Geographie und vaterländische Geschichte, Naturkunde, Zeichnen, französische Sprache (zusammen 16 Stunden wöchentlich) und weibliche Handarbeiten (Stricken, Häkeln, Nähen, Kleidermachen mit 20 wöchentlichen Stunden); für die Pensionszöglinge auch noch Haushaltungsgeschäfte (Kochen, Waschen, Bügeln).

Der Pensionspreis für Wohnung, Kost und Unterricht beträgt jährlich 440 Mark; Stadtschülerinnen haben ein Schulgeld von jährlich 44 Mark zu entrichten. Für unbemittelte besonderer Berücksichtigung würdige Schülerinnen können Erleichterungen eintreten. Insbesondere sind wir in der Lage für in das Pensionat aufzunehmende Mädchen bei dem Großherzoglichen Oberschulrath folgende Stipendien zu erwirken:

- a) für katholische Mädchen aus Gemeinden der alten Markgrafschaft Baden-Baden zwei Stipendien von je 500 Mark und ein Stipendium von mindestens 400 Mark;
- b) für ein katholisches Waisenmädchen aus den ehemals fürstbischöflichen Bruchsalser Orten und für ein katholisches Mädchen aus dem vormaligen Bisthum Constanz zusammen zwei Stipendien von je 500 Mark;
- c) für ein evangelisches Waisenmädchen aus der ehemaligen Markgrafschaft Baden-Durlach mit den Herrschaften Lahr, Mahlberg und Lichtenau ein Stipendium von 500 Mark, und für ein solches Mädchen aus den vormalig kurpfälzischen Landestheilen ein Stipendium von mindestens 400 Mark;
- d) für Töchter von Angestellten aus dem ganzen Lande und ohne Rücksicht auf die Confession zwei Stipendien von je 400 Mark und drei Stipendien von je 300 Mark.

Indem wir schließlich noch bemerken, daß aufzunehmende Schülerinnen sich über den Besitz der Kenntnisse, welche in der obersten Klasse einer Elementarschule erlangt werden, ausweisen müssen, und daß zur Aufnahme in das Pensionat ein Alter von mindestens 15 Jahren und ein ärztliches Gesundheitszeugniß erfordert wird, ersuchen wir Eltern und Vormünder, Anmeldungen von Schülerinnen baldigst und jedenfalls noch im Laufe dieses Monats bei dem unterzeichneten Vereinsvorstande, welcher auf Verlangen auch noch weitere Auskunft zu ertheilen bereit ist, einzureichen.

Bewerbungen um ein Stipendium müssen die erforderlichen Nachweise über die Voraussetzungen desselben beigelegt sein.

Karlsruhe, den 1. November 1875.

Badischer Frauenverein

Vorstands-Abtheilung I.

Nr. 18,032. Vorstehendes Ausschreiben des Vorstandes des badischen Frauenvereins — Abtheilung I — wird anmit zur Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 9. November 1875.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Hokk.

Becherer.

Nr. 18,132. Auf den Wunsch des Vorstandes des badischen Frauenvereins wird nachstehender Aufruf den Lehrern zur Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 10. November 1875.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Mokk.

v. Kottel.

Badischer Frauen-Verein
unter dem Protektorate
Ihrer Königlichen Hoheit der
Großherzogin Luise.

A u f r u f.

Eine unserer wichtigsten und segensreichsten Aufgaben besteht in der Ausbildung von Krankenwärterinnen; unser Ziel hierin geht auf die Herstellung einer tüchtigen, umsichtigen Krankenpflege, ausgeübt von Wärterinnen, welche von wahrer Nächstenliebe und Erbarmung, von treuer unverdrossener Hingebung an ihren Beruf durchdrungen sind und den Wahlspruch des Vereins: „Gott mit uns“ zu dem ihrigen gemacht haben,

Die Krankenwärterinnen des Badischen Frauenvereins sollen während des Friedens in bestehenden Anstalten oder in den Familien die Pflege der Kranken und die Wartung von Wöchnerinnen besorgen, im Kriegsfall auf den Verbandsplätzen, in Feld- und Reservelazarethen Verwendung finden. Sie widmen sich aus freiem Antriebe und aus persönlicher Ueberzeugung dem Dienste der Krankenpflege bei Reich und Arm, ohne Unterschied des Bekenntnisses, im Kriege wie im Frieden.

Die hilfreichen Dienste unserer Krankenwärterinnen erfreuen sich stets einer zunehmenden Anerkennung, weshalb von Heilanstalten und Familien eine rege Nachfrage besteht.

Um solchen genügen zu können, werden in Laufe des Jahres sowohl hier in unserer Vereinsklinik, als auch in dem allgemeinen Krankenhaus zu Mannheim, im akademischen Krankenhaus zu Heidelberg und in der Heil- und Pflegeanstalt zu Pforzheim Unterrichtskurse abgehalten.

Zur Theilnahme hieran laden wir Frauen und Jungfrauen, welche sich diesem in edler Nächstenliebe wurzelnden Berufe widmen wollen, freundlichst ein. Auch für Damen aus den höheren Ständen bieten die Stellen der Oberinnen oder Vorsteherinnen an den uns anvertrauten Heilanstalten eine ehrenvolle, segensreiche und gesicherte Stellung.

Den Anmeldungen, welche bei dem nächsten Frauenvereine oder unmittelbar hier eingereicht werden können, sind anzuschließen:

1. ein Geburtszeugniß (die Bewerberinnen sollen in der Regel das 21. Lebensjahr zurückgelegt und das 40. nicht überschritten haben),

2. ein ärztliches Zeugniß über den Besitz einer festen Gesundheit,
3. ein Zeugniß des Ortsschulraths über ausreichende Schulkenntnisse und ein gutes Auffassungsvermögen,
4. ein gemeinderäthliches Zeugniß über Familienverhältnisse, den Leumund und die bisherige Beschäftigung der Bewerberin.

Der Unterrichtskurs ist ein theoretischer (etwa 8—12 Wochen dauernd) und ein praktischer, während welcher Zeit die Zöglinge in der betreffenden Anstalt unentgeltliche Unterweisung, Wohnung und Verköstigung und monatlich 10 Mark = 5 fl. 50 kr. Wartgeld erhalten. Nach dessen Schluß werden Zeugnisse über Befähigung und Kenntnisse der Teilnehmerinnen ausgestellt und finden in der Folge die bewährten Frauen und Jungfrauen im Dienste des Frauenvereins Verwendung, theils als freiwillige, theils als angestellte Krankenwärterinnen. Diesen Allen wird freie Wohnung, Kost, Heizung und Beleuchtung, den angestellten Wärterinnen überdies ein Gehalt bewilligt. Dieser Gehalt beträgt in den ersten 5 Jahren (alljährlich um 40 Mark zunehmend) 140 Mark bis 300 Mark oder 81 fl. 40 kr. bis 175 fl. Nach zurückgelegtem fünften Dienstjahr kann noch alljährlich eine Zulage von 10 Mark oder 5 fl. 50 kr. bewilligt werden.

Außerdem erhält jede Wärterin ein jährliches Kleidergeld von 50 Mark oder 29 fl. 10 kr.

Der bedeutend höhere Gehalt der Vorsteherinnen bleibt in der Regel besonderer Vereinbarung überlassen.

Es ist ein Pensionsfond vorhanden, aus welchem Krankenwärterinnen, welche nach mehrjähriger, treuer und gewissenhafter Dienstleistung in Folge körperlicher Gebrechen dienstuntauglich geworden sind, eine jährliche Unterstützung erhalten.

An alle Behörden, Vereine, Zeitungsredaktionen und Freunde unseres Vereins richten wir nun die Bitte, unsere Bestrebungen durch Verbreitung dieses Aufrufs und Anwerbung geeigneter Frauen und Jungfrauen freundlichst unterstützen zu wollen. Insbesondere bitten wir die Herren Amtsvorstände für unentgeltliche Aufnahme dieses Aufrufs in die Amtsver kündigungsblätter gütigst sorgen zu wollen.

Ueber Ort und Zeit der Unterrichtskurse gibt die nachfolgende Ankündigung Auskunft.

Karlsruhe, im Februar 1874.

Die Abtheilung für Krankenpflege.

Ankündigung.

Der nächste Unterrichtskurs in der Krankenpflege wird in der Vereinsklinik dahier Montag den 3. Januar 1876

beginnen.

Anmeldungen hiezu mit den oben verzeichneten Zeugnissen sind längstens bis zum 1. De-

zember d. J. entweder durch Vermittelung des nächsten Frauenvereins oder unmittelbar hierher gelangen zu lassen.

Karlsruhe, den 4. November 1875.

Der Vorstand des Badischen Frauen-Vereins

Abtheilung für Krankenpflege.

F. Szuhany.

Die diesjährige Volkszählung betreffend.

Nr. 18,544. Nach Beschluß des deutschen Bundesraths findet am 1. December d. J. wieder eine allgemeine Volks- und Gewerbezahlug statt.

Wie in früheren Jahren, so soll auch diesmal durch die Mitwirkung der Lehrer namentlich in den ländlichen Gemeinden eine besondere Gewähr für die richtige Vornahme dieses so wichtigen Geschäfts erzielt werden, und geben wir, damit die Lehrer an ausgiebigster Betheiligung nicht behindert sind, auf

Mittwoch den ersten December d. J.

den Unterricht in sämmtlichen Volksschulen des Landes frei. Bei Ausfüllung der Zählungslisten werden passend auch hiezu befähigte Schüler verwendet werden können.

Indem wir für's Uebrige auf die Verordnung Großh. Handelsministeriums vom 2. d. M. — Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 291 — verweisen, sprechen wir die Erwartung aus, daß die Volksschullehrer überall, wo die Aufforderung der Gemeindebehörde an sie ergeht, bereitwilligst ihre Beihilfe eintreten lassen werden.

Karlsruhe, den 16. November 1875.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Hokk.

Krapf.

Als geeignete Lehrmittel werden empfohlen;

Nr. 16,765. Deutsche Monatshefte. Zeitschrift für die gesammten Kulturinteressen des deutschen Vaterlandes. Im Auftrage der Redaction des Deutschen Reichsanzeigers und Königlich Preussischen Staatsanzeigers herausgegeben. Berlin. Carl Heymann's Verlag. Preis 12 Mark für den Jahrgang; bei gleichzeitiger Bestellung von zehn Exemplaren 10 Mark. — Zur Anschaffung für die Bibliotheken der höheren Lehranstalten geeignet.

Nr. 14,582. Julius Henrici, Professor in Heidelberg: Lehrbuch für den Rechenunterricht. Heidelberg bei Georg Weiß, 1875. — Preis 2 M. 60 Pf. — Für die Hand des Lehrers.

Nr. 18,169. Kleine deutsche Grammatik für Präparanden-Anstalten, Lehrerseminare und Volksschullehrer von J. A. Hefner, Professor am Großh. Schullehrerseminar zu Ettlingen. — Preis 75 Pfennig. Heidelberg, Verlag von Georg Weiß 1875.

Nr. 6984. F. J. Hoos: Handbuch des stilistischen Unterrichts für landwirthschaftliche Fortbildungsschulen, sowie zum Gebrauche für practische Landwirthe. Stuttgart, Verlag von Eugen Ulmer 1875. (Vom ersten Theile ist auch ein Separatabdruck für die Hand der Schüler erschienen. Preis 70 Pf.). — Besonders geeignet für Volksschul- und Lehrerbibliotheken.

Nr. 18,350. L. W. Eisinger: Kurzgefaßtes, historisch-geographisches Wörterbuch. Mannheim 1875. Verlag von J. Schneider. — Zum Gebrauch für den Lehrer.

Nr. 15,966. Ludwig Huber in Niederschopfheim: Die neue nügliche Bienenzucht oder der Dzierzonstock. — Bei Moriz Schauenburg in Lahr. 1875, 6te Auflage. — Zur Anschaffung in Schulbibliotheken.

III.

Dienstnachrichten.

Hauptlehrer Johann Ulrich Ley am Progymnasium und Realgymnasium in Lahr ist mit Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 23. October d. J. Nr. 16,059 auf sein Ansuchen aus dem badischen Schuldienste entlassen worden.

Durch Verfügung Großh. Oberschulraths sind die nachbezeichneten Schulstellen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 17,632. Die neu errichtete zweite Hauptlehrerstelle an der höheren Töchterschule zu Lahr, A. Lahr, dem Unterlehrer Ludwig Bopp daselbst.

Nr. 15,733. Die neu errichtete zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Waldshut, A. Waldshut, dem Schulverwalter Otto Kaiser daselbst.

Nr. 15,767. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Oberndorf, A. Rastatt, dem Hauptlehrer Franz Joseph Ulrich z. B. Schulverwalter dortselbst.

Nr. 16,625. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Altenbach, A. Heidelberg, dem Unterlehrer Georg Harbarth in Neuenheim, A. Heidelberg.

Nr. 17,076. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Ottenheim A. Lahr, dem Hauptlehrer Johann Böffler in Schutterzell, A. Lahr.

Nr. 17,149. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Schatthausen, A. Wiesloch, dem Hauptlehrer Adam Reinhard in Ochsenbach, A. Heidelberg.

Nr. 17,218. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Weiler, A. Billingen, dem Lehrer Andreas Bolli an der evang. Privatschule zu Durriesheim, A. Rastatt.

- Nr. 17,257. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Untermuschelbach, A. Durlach, dem Schulverwalter Johann Friedrich Better in Lintenheim, A. Karlsruhe.
- Nr. 17,444. Die Hauptlehrerstelle für erweiterten Unterricht an der Volksschule zu Kleinlaunenburg, A. Säckingen, dem provisorischen Lehrer Hermann Hauger daselbst.
- Nr. 17,470. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Kappelrodeck, A. Achern, dem Hauptlehrer Ferdinand Eggert in Katzensteig, A. Triberg.
- Nr. 17,481. Die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Durmersheim, A. Rastatt, dem Hauptlehrer Aloys Baader in Ewatingen, A. Bonndorf.
- Nr. 17,564. Die dritte Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Kappelrodeck, A. Achern, dem Unterlehrer Franz Karl Destrreicher in Waldkirch, A. Waldkirch.
- Nr. 17,657. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Michelbach, A. Rastatt, dem Hauptlehrer Karl Friedrich Grittmann in Happach, A. Schönau.
- Nr. 17,661. Die dritte Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Endingen, A. Emmendingen, dem Hauptlehrer Johann Rüdiger in Pfullendorf, A. Pfullendorf.
- Nr. 17,696. Die Hauptlehrerstelle an der gemischten Volksschule zu Lobensfeld, A. Heidelberg, dem Hauptlehrer Valentin Straub in Untergrombach, A. Bruchsal.
- Nr. 17,715. Die neu errichtete zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Niederschopshausen, A. Offenburg, dem Unterlehrer Ludwig Huber daselbst.
- Nr. 17,751. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Niederweiler, A. Müllheim, dem Hauptlehrer Gustav Breh in Marzell, A. Müllheim.
- Nr. 17,755. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Dossenbach, A. Schopshausen, dem Unterlehrer Julius Kayser in Segau, A. Emmendingen.
- Nr. 17,794. Die dritte Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Brögingen, A. Pforzheim, dem Schulverwalter Johann Jacob Erhardt in Scheuern, A. Rastatt.
- Nr. 17,842. Die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Weingarten, A. Offenburg, dem Hauptlehrer Anton Käfer in St. Roman, A. Wolfach.
- Nr. 17,901. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Asbach, A. Mosbach, dem Hauptlehrer Karl Klingenfuß in Trienz, A. Mosbach.
- Nr. 17,975. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Helmsheim, A. Bruchsal, dem früheren Hauptlehrer Andreas Schiff z. B. in Heidesheim, A. Bruchsal.
- Nr. 17,731. Eine der 8 neu errichteten Hauptlehrerstellen an der gemischten Volksschule zu Mannheim, dem Unterlehrer August Göller in Karlsruhe.
- Nr. 18,020. Eine der 8 neu errichteten Hauptlehrerstellen an der gemischten Volksschule zu Mannheim, dem Hauptlehrer Adolf Bohn in Sinzheim, A. Baden.
- Nr. 18,021. Eine der 8 neu errichteten Hauptlehrerstellen an der gemischten Volksschule zu Mannheim, dem Hauptlehrer Karl Heinrich Scheidlen in Ivesheim, A. Mannheim.
- Nr. 18,022. Eine der 8 neu errichteten Hauptlehrerstellen an der gemischten Volksschule zu Mannheim, dem Hauptlehrer Philipp Kamm in Wiesloch, A. Wiesloch.
- Nr. 18,023. Eine der 8 neu errichteten Hauptlehrerstellen an der gemischten Volksschule zu Mannheim, dem Lehrer Karl Pfeiffenberger an der Waisenanstalt in Wallbüren, A. Buchen.
- Nr. 18,024. Eine der 8 neu errichteten Hauptlehrerstellen an der gemischten Volksschule zu Mannheim, dem Unterlehrer Leopold Popp an der Seminarischeule zu Ettlingen.
- Nr. 18,025. Eine der 8 neu errichteten Hauptlehrerstellen an der gemischten Volksschule zu Mannheim, dem Lehrer Jacob Spengler an der höheren Töchterschule daselbst.

Nr. 18,026. Eine der 8 neu errichteten Hauptlehrerstellen an der gemischten Volksschule zu Mannheim, dem Unterlehrer Leodegar Weber in Freiburg.

Nr. 18,212. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Eigelstetten, A. Constanz, dem Hauptlehrer Karl Martin in Leutkirch, A. Ueberlingen.

Nr. 18,294. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Lohrbach, A. Mosbach, dem Hauptlehrer Franz Anton Pfeiffer in Föhlingen, A. Durlach.

Nr. 18,295. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Brandenburg, A. Schönau, dem Unterlehrer Rupert Anderer in Riechlinsbergen, A. Breisach.

Nr. 17,815. Die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Gaggenau, A. Rastatt, dem Hauptlehrer Wilhelm Feigenbutz in Reichenthal, A. Rastatt.

Nr. 13,808. Gewerbschulhauptlehrer Theodor Göth in Billingen ist auf sein Ansuchen aus dem Schulfache entlassen worden.

Nr. 16,000. Der Verzicht des Hauptlehrers Gustav Adolf Müßle in Hohenbodmann auf die Hauptlehrerstelle dortselbst wird unter Belassung desselben im Schuldienste genehmigt.

In den Pensionsstand treten:

Der kath. Hauptlehrer Leopold Mangold in Oberbergen auf den 1. November d. J.

Der kath. Hauptlehrer Pius Kuhn in Leiberstung auf den 1. November d. J.

Der evang. Hauptlehrer Jakob Jost in Münzesheim auf den 24. April 1876.

Der kath. Hauptlehrer Jonas Dahringer in Neuhausen auf den 24. April 1876.

Nr. 17,905. Friedrich Walz, früherer Hauptlehrer an der kath. Volksschule in Siegelsbach ist auf sein Ansuchen aus dem Schulfache entlassen worden.

Nr. 18,004. Der aus dem Schulfache ausgetretene evang. Volksschulkandidat Jakob Spengler von Laudenbach ist unter die Zahl der Volksschulkandidaten wieder aufgenommen worden.

IV.

Diensterledigungen.

Nr. 17,613. An der höheren Bürgerschule in Eberbach ist eine Lehrstelle durch einen philologisch gebildeten Lehrer, womit je nach Umständen die Vorstandtschaft verbunden ist, mit einer Besoldung bis zu 3000 Mark nebst dem gesetzlichen Wohnungsgeldzuschuß zu besetzen. Bewerber haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse binnen 4 Wochen bei Großh. Oberschulrath zu melden.

Nr. 18,008. An der höheren Bürgerschule in Ueberlingen ist eine Lehrstelle durch einen akademisch gebildeten Lehrer, der insbesondere die Befähigung zum Unterricht in den neuen Sprachen besitzt, zu besetzen. Besoldung je nach Dienstalter und Leistungen bis zu 3000 Mark nebst dem gesetzlichen Wohnungsgeldzuschuß.

Bewerber haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse binnen 14 Tagen bei Großh. Oberschulrathe zu melden.

Nr. 16,774. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Ahausen, A. Ueberlingen A. Sch. B. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, fester Gehalt 840 Mark, Schulgeldaversum im Betrage von 240 Mark.

- Nr. 16,839. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Altheim, A. Meßkirch, R.Sch.V. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 16,609. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Aulfingen, A. Engen, R.Sch.V. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 212 Mark.
- Nr. 16,842. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Beuren, A. Ueberlingen, R.Sch.V. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 285 Mark.
- Nr. 16,607. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Biesendorf, A. Engen, R.Sch.V. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 16,594. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Binningen, A. Engen, R.Sch.V. Constanz, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 258 Mark.
- Nr. 16,834. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Boll, A. Meßkirch, R.Sch.V. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 193 Mark.
- Nr. 16,838. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Burgweiler, A. Pfullendorf, R.Sch.V. Constanz, I. Klasse, fester Gehalt 860 Mark, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 319 Mark.
- Nr. 16,692. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Freudenthal, A. Constanz, R.Sch.V. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 16,599. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Gaienhofen, A. Constanz, R.Sch.V. Constanz, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 Mark.
- Nr. 17,443. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Hausen a. A., A. Constanz, R.Sch.V. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 16,602. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Heudorf, A. Meßkirch, R.Sch.V. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 Mark.
- Nr. 16,773. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Honstetten, A. Engen, R.Sch.V. Constanz, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 290 Mark.
- Nr. 16,487. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Kommingen, A. Engen, R.Sch.V. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 16,993. Die Hauptlehrerstelle für die erweiterte Volksschulklasse zu Meßkirch, A. Meßkirch, R.Sch.V. Constanz, III. Klasse, freie Wohnung, fester Gehalt mit Einschluß des Schulgeldaversums im Betrage von 1715 Mark.
- Nr. 16,886. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Oberglashütten, A. Meßkirch, R.Sch.V. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 154 Mark.
- Nr. 17,630. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Riedheim, A. Engen, R.Sch.V. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 159 Mark.
- Nr. 16,424. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Röhrenbach, A. Pfullendorf, R.Sch.V. Constanz, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 290 M. 50 Pf.
- Nr. 16,594. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Morgenwies, A. Stodach, R.Sch.V. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 172 Mark.
- Nr. 16,612. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Stetten, A. Engen, R.Sch.V. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 17,245. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Ueberlingen, A. Ueberlingen, R.Sch.V. Constanz, IV. Klasse, freie Wohnung, fester Gehalt 1200 Mark, Schulgeldaversum im Betrage von 335 Mark.

- Nr. 17,170. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Weil, A. Eugen, R.Sch.B. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 17,067. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Alteschwand, A. Säckingen, R.Sch.B. Waldshut, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 330 Mark.
- Nr. 16,423. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Attlisberg, A. St. Blasien, R.Sch.B. Waldshut, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 Mark.
- Nr. 16,833. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Bierbrunnen, A. Waldshut, R.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 16,835. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Blumegg, A. Bonndorf, R.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 16,606. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Deßeln, A. Waldshut, R.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 16,603. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Engelschwand, A. Waldshut, R.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 154 Mark.
- Nr. 16,777. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Eppenhofen, A. Bonndorf, R.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 17,908. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Ewattingen, A. Bonndorf, R.Sch.B. Waldshut, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 237 Mark.
- Nr. 17,907. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Grafenhausen, A. Bonndorf, R.Sch.B. Waldshut, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 285 Mark.
- Nr. 16,837. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Herrisried, A. Säckingen, R.Sch.B. Waldshut, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 338 Mark.
- Nr. 16,690. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Immeneich, A. St. Blasien, R.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 169 Mark.
- Nr. 17,162. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Künzach, A. Waldshut, R.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 16,593. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Luttingen, A. Waldshut, R.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 298 Mark.
- Nr. 16,604. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Neckingen, A. Waldshut, R.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 17,348. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Rhina, A. Säckingen, R.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 15,772. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Rickenbach, A. Säckingen, R.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 165 Mark.
- Nr. 16,843. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Niedern, A. Waldshut, R.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 18,019. Die vierte Hauptlehrerstelle an der gemischten Volksschule zu Säckingen, R.Sch.B. Waldshut, V. Klasse mit festem Gehalte von 960 Mark, freie Wohnung oder Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 441 Mark.
- Nr. 16,692. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Segeten, A. Waldshut, R.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 190 Mark.
- Nr. 16,613. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Staufeu, A. Bonndorf, R.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.

- Nr. 16,776. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Strittberg, A. St. Blasien, R.Sch.B. Wadshut, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 Mark.
- Nr. 16,610. Die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Bräunlingen, A. Donau-
eschingen, R.Sch.B. Billingen, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 433 Mark.
- Nr. 16,486. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Dittishausen, A. Neustadt,
R.Sch.B. Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, fester Gehalt 840 Mark, Schulgeldaversum im Betrage
von 180 Mark.
- Nr. 16,840. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Fischbach, A. Neustadt, R.Sch.B.
Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 17,507. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Fischbach, A. Billingen,
R.Sch.B. Billingen, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 300 Mark.
- Nr. 16,429. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Gremelsbach, A. Triberg,
R.Sch.B. Billingen, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 293 Mark.
- Nr. 16,697. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Grünwald, A. Neustadt,
R.Sch.B. Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 16,705. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Kappel, A. Billingen, R.Sch.B.
Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 162 Mark.
- Nr. 16,704. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Langenbach, A. Billingen,
R.Sch.B. Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 147 Mark.
- Nr. 16,597. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Linach, A. Billingen, R.Sch.B.
Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 16,688. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Oberbränd, A. Neustadt,
R.Sch.B. Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 17,803. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Peterzell, A. Billingen,
R.Sch.B. Billingen, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 288 Mark.
- Nr. 16,702. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Reithenbuch, A. Neustadt,
R.Sch.B. Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 Mark.
- Nr. 16,990. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Rensberg, A. Triberg,
R.Sch.B. Billingen, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 198 Mark.
- Nr. 16,701. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Schollach, A. Neustadt, R.Sch.B.
Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 150 Mark.
- Nr. 16,832. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Thannheim, A. Donau-
eschingen, R.Sch.B. Billingen, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 300 Mark.
- Nr. 16,611. Die neu errichtete zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu kath.
Thenneabronn, A. Triberg, R.Sch.B. Billingen, II. Klasse, fester Gehalt 780 Mark, Miethent-
schädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 257 Mark.
- Nr. 16,598. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Waldau, A. Neustadt, R.Sch.B.
Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 211 Mark.
- Nr. 16,691. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Bamlach, A. Müllheim,
R.Sch.B. Lörrach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 270 Mark.
- Nr. 17,524. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Feuerbach, A. Müllheim,
R.Sch.B. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 208 Mark.
- Nr. 16,555. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Gersbach, A. Schoppsheim,
R.Sch.B. Lörrach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 330 Mark.

- Nr. 16,556. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Hohenegg (Wied), A. Schoppsheim, R.Sch.B. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 257 M. 14 Pf.
- Nr. 17,110. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Hüllstein, A. und R.Sch.B. Lörrach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 300 M.
- Nr. 16,695. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Huttingen, A. Lörrach, R.Sch.B. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.
- Nr. 17,862. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Neuenweg, A. Schoppsheim, R.Sch.B. Lörrach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 330 M.
- Nr. 16,689. Die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Schönau, A. Schönau, R.Sch.B. Lörrach, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 273 M.
- Nr. 16,284. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Seefeld, A. Müllheim, R.Sch.B. Lörrach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 301 M.
- Nr. 16,275. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Wieden, A. Schönau, R.Sch.B. Lörrach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 242 M.
- Nr. 16,596. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Attenthal, A. und R.Sch.B. Freiburg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.
- Nr. 16,694. Die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Ehrenstetten, A. Staußen, R.Sch.B. Freiburg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 311 M.
- Nr. 16,984. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Feldkirch, Amts Staußen, R.Sch.B. Freiburg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.
- Nr. 17,287. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Haslach, A. und R.Sch.B. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.
- Nr. 17,445. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Hofsgrund, A. und R.Sch.B. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.
- Nr. 17,246. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Oberbergen, A. Breisach, R.Sch.B. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 317 M.
- Nr. 17,280. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu St. Märgen, A. und R.Sch.B. Freiburg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 231 M.
- Nr. 17,024. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Unteribenthal, A. u. R.Sch.B. Freiburg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.
- Nr. 17,247. Die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Appenweier, A. und R.Sch.B. Offenburg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 376 M.
- Nr. 15,932. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Hohhurst, A. Kork, R.Sch.B. Offenburg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.
- Nr. 16,093. Die neu errichtete zweite Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Kirnbach, A. Wolfach, R.Sch.B. Offenburg, I. Klasse, Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 248 M.
- Nr. 17,169. Die dritte Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Oppenau, A. Oberkirch, R. Sch.B. Offenburg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 260 M.
- Nr. 17,165. Die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Petersthal, A. Oberkirch, R.Sch.B. Offenburg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 326 M.
- Nr. 16,382. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Sand, A. Kork, R.Sch.B. Offenburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 321 M.

Nr. 16,772. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Steinach, A. Wolfach, K.Sch.B. Offenburg, III. Klasse, Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 266 M.

Nr. 16,549. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Vorderlehengericht, A. Wolfach, K.Sch.B. Offenburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 218 M.

Nr. 16,428. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Freiofsheim, A. Rastatt, K.Sch.B. Baden, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 213 M.

Nr. 16,023. Die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Gamshurst, A. Achern, K.Sch.B. Baden, III. Klasse, freie Wohnung, fester Gehalt 1020 M., Schulgeldaversum im Betrage von 289 M. 85 Pf.

Nr. 18,331. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Ffiezheim, A. Rastatt, K.Sch.B. Baden, III. Klasse, fester Gehalt 960 M., freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 262 M.

Nr. 18,332. Die dritte Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Ffiezheim, A. Rastatt, K.Sch.B. Baden, III. Klasse, fester Gehalt 840 M., Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 262 M.

Nr. 17,578. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Leiberstung, A. Bühl, K.Sch.B. Baden, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 275 M.

Nr. 17,027. Die neu errichtete dritte Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Mörjch, A. Ettlingen, K.Sch.B. Baden, III. Klasse, fester Gehalt 840 M., Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 372 M.

Nr. 17,848. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Oberweier, A. Bühl, K.Sch.B. Baden, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 18015. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Densbach, A. Achern, III. Klasse, Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 294 M.

Nr. 17,252. Die neu errichtete dritte Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Ottenhöfen, A. Achern, K.Sch.B. Baden, III. Klasse, mit festem Gehalte von 840 M., Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 292 M.

Nr. 17,326. Die dritte Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Ottersweier, A. Bühl, K.Sch.B. Baden, IV. Klasse, mit einem festen Gehalt von 960 M., Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 305 M.

Nr. 18,192. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Reichenthal, A. Rastatt, K.Sch.B. Baden, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 300 M.

Nr. 17,576. Die neu errichtete zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Sasbach, A. Achern, K.Sch.B. Baden, III. Klasse, Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 334 M.

Nr. 16,782. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Schielberg, A. Ettlingen, K.Sch.B. Baden, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 207 M.

Nr. 16,994. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Schluttenbach, A. Ettlingen, K.Sch.B. Baden, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 150 M.

Nr. 16,770. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Grünwinkel, A. und K.Sch.B. Karlsruhe, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 196 M.

Nr. 16,907. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Hohenwettersbach, A. Durlach, K.Sch.B. Karlsruhe, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 216 M.

Nr. 16,484. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Lehningen, A. Pforzheim, K.Sch.B. Karlsruhe, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 146 M. 57 Pf.

- Nr. 17,861. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Oberacker, A. Bretten, K.Sch.V. Karlsruhe, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 185 M. 15 Pf.
- Nr. 16,783. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Oberöwisheim, A. Bruchsal, K.Sch.V. Karlsruhe, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.
- Nr. 16,550. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Dilsberg, A. u. K.Sch.V. Heidelberg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.
- Nr. 16,601. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Heiligkreuzsteinach, A. und K.Sch.V. Heidelberg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 193 M.
- Nr. 16,608. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Altwiesloch, A. Wiesloch, K.Sch.V. Heidelberg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 249 M. 60 Pf.
- Nr. 16,356. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Fahrenbach, A. und K.Sch.V. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.
- Nr. 17,080. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Leutershausen, A. Weinheim, K.Sch.V. Heidelberg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 262 M.
- Nr. 16,426. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Muckenthal, A. und K.Sch.V. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.
- Nr. 16,605. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Kettigheim, A. Wiesloch, K.Sch.V. Heidelberg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 259 M. 72 Pf.
- Nr. 16,113. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Schollbrunn, A. Eberbach, K.Sch.V. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.
- Nr. 16,775. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Brehmen, A. und K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.
- Nr. 16,698. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Buchen, A. Buchen, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 357 M.
- Nr. 16,836. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Dainbach, A. und K.Sch.V. Tauberbischofsheim, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.
- Nr. 16,906. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Grünenwörth, A. Wertheim, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.
- Nr. 16,548. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Diethan, A. Wertheim, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.
- Nr. 17,446. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Kützbrunn, A. und K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.
- Nr. 16,988. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Laudenberg, A. Buchen, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.
- Nr. 16,699. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Oberlanda, A. und K.Sch.V. Tauberbischofsheim, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 280 M.
- Nr. 16,485. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Oberscheidenthal, A. Buchen, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.
- Nr. 16,989. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Paimar, A. und K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.
- Nr. 16,425. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Reinhardtsachsen, A. Buchen, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 149 M.
- Nr. 16,983. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Robern, A. und K.Sch.V. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 259 M. 71 Pf.

Nr. 16,693. Die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Walldürn, A. Buchen, R.Sch.V. Tauberbischofsheim, IV. Klasse, freie Wohnung, fester Gehalt 1320 M., Schulgeldaversum im Betrage von 303 M.

Die Bewerber um diese Schuldienste haben sich innerhalb vier Wochen vorschriftsgemäß durch ihre Kreis Schulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreis Schulvisitaturen zu melden.

VI.

Todesfälle.

- der pens. kath. Hauptlehrer Urban Heim in St. Märgen am 10. Juli d. J.;
 der pens. kath. Hauptlehrer Balthasar Schott in Philippsburg am 11. September d. J.;
 der kath. Hauptlehrer Joseph Anton Stärk in Steißlingen am 14. September d. J.;
 der kath. Hauptlehrer Alois Gerspacher in Forchheim am 25. September d. J.;
 der evang. Hauptlehrer Christian Lauer in Brighingen am 29. September d. J.;
 der evang. Hauptlehrer Ludwig Franz Eisenlöffel in Sinsheim am 6. October d. J.;
 der evang. Hauptlehrer Georg Koll in Oberdielbach am 26. October d. J.